

# Aus der Arbeit des 1-Welt-Kreises

## 1. Der Verkauf von 3.-Welt-Waren in unserer Gemeinde

Fast an jedem ersten Sonntag im Monat steht unser schöner Verkaufsschrank im Foyer des Gemeindezentrum Kornelimumster. Vor und nach den Gottesdienst verkaufen wir, Mitglieder des 1-Welt-Kreises, Waren aus der so genannten Dritten Welt: Kaffee, Tee, Honig, Schokolade, usw. .

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie wir an diese Waren kommen und was mit den Einnahmen geschieht?

Wir holen die Waren bei der gepa, dem Regionalen Fair Handelszentrum in Aachen; und zwar übernehmen wir sie „in Kommission“, das heißt, die nicht verkauften Waren können wir wieder zurückbringen. Den jeweiligen Verkaufserlös zahlen wir im Gemeindebüro bei Frau Pralle ein; sie regelt die Rechnungsbezahlung bei der gepa. Das ist für die natürlich zusätzliche Arbeit. Wir sind ihr dankbar, das sie sie für uns tut.

Die Waren die wir verkaufen, sind teurer als in gewöhnlichen Geschäften. Das haben Sie schon gemerkt. Der Grund dafür ist: gepa bezahlt den Herstellern in den Entwicklungsländern höhere, existenzsichernde Preise!

Einen kleinen Gewinnanteil



unserer Einnahmen erhalten aber auch wir, der 1-Welt-Kreis. Diese Summe können wir Projekten, die uns besonders wichtig erscheinen, zukommen lassen. So haben wir im Jahr 2001 zu unserer Freude einen Gewinn von DM 613,02 gemacht. Diese Summe haben wir nach gründlicher Überlegung aufgeteilt: DM 313,02 bekam das Friedensdorf Oberhausen, das kriegsversehrten Kindern hilft. DM 300,- erhielt die action medeor für ihre Arbeit unter Flüchtlingen in Afghanistan.

Sie alle, die bei uns Waren gekauft haben oder kaufen, helfen also mit, das etwas mehr Gerechtigkeit in der Welt zu verwirklichen und Not in Kriegsgebieten zu lindern.

Wir danken ihnen herzlich und hoffen, daß Sie weiterhin unsere Arbeit unterstützen.

Übrigens: Wussten Sie, dass unser schöner Schrank von Herrn Professor Rackow gefertigt worden ist? - Ihm gilt unsere besonderer Dank.

*Für den 1-Welt-Kreis: Julie  
Denkhaus*